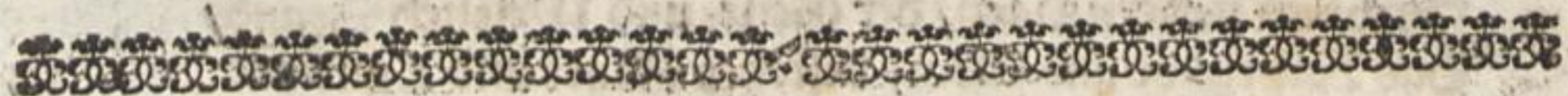


Besih der Fürsten Höf/ du wirst alldorten finden  
 Den Aug- und Herzenlust. Sie lassen nichts erwinden  
 Was dient zum Nutzen/ Noth und zur Ergötzlichkeit  
 Der Schlösser und Palläst/ zur spaten Jahren Zeit.  
 Und weme wolten nicht behagen solche Sachen/  
 Wan die Architecturen der Menschen Wohnung machen?  
 Die Klug Architectur erhält den gunden Leib/  
 Die Klug Architectur erlustet Mann und Weib/  
 Die Klug Architectur bewiget den Namen/  
 Die Klug Architectur die forget für den Samen/  
 Die Klug Architectur macht streiten für das Haus/  
 Die Klug Architectur die treibt den Feind hinauß/  
 Die Klug Architectur beschützet unsre Güter/  
 Die Klug Architectur beweget unsre Gemüter  
 Zubleiben in dem Land; und was mehr Nutzbarkeit  
 Die Klug Architectur gebühret jederzeit.  
 Dis ist die Ursach auch/ die mich anjetzt bewogen/  
 Zu reissen in den Grund/ zu schreiben auf die Bogen  
 Ein Garten, Lust, Gebäu/ und kleines Rosament/  
 Mein Leser / das dir nun wird kommen in die Hand.  
 Ich leb der Zuversicht/ wirst lassen dir belieben/  
 Gleichwie auch hiebvor die Bücher/ die ich gschrieben/  
 Dir waren angenehm/ den beygelegten Riß.  
 GOTT walte über dir/ leb wohl/ und brauche dis.

Joseph Furtenbach der ältern



An den  
 Wol-Edlen und Besten Herrn  
**Joseph Furtenbach den ältern /**  
 um die Welt hochverdienten Herrn.

**D** Er himmlische Vatter/ und Herrscher der Erden  
 Hat nicht nur den Löwen/ der Könige Zier/  
 Ein grosses Geschöpffe verhenget zu werden/  
 Ein schrecken der Menschen/ und lebenden Thier/

611